Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 64 (1989)
Heft: 6

Rubrik: Wohnen in der regio

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationen des Bundes Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften BNW. Redaktion: René Arber

wohnen in der regio

63. ordentliche BNW-Generalversammlung

Recht zahlreich folgten die Vertreter der dem BNW angeschlossenen Wohngenossenschaften der Einladung des Vorstandes zur Generalversammlung vom 18. April in der Safranzunft, die von Präsident Hanspeter Bertschmann pünktlich eröffnet und speditiv durchgezogen wurde. Ihr wohnte auch Dr. Fritz Nigg, der Geschäftsführer des SVW, bei.

Das Protokoll der Generalversammlung des Vorjahres sowie der Jahresbericht 1988 wurden diskussionslos gutgeheissen, Jahresrechnung 1988 und Voranschlag 1989 nach Beantwortung einiger aufgeworfener Fragen genehmigt und dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

Auch die Höhe der Beiträge erfuhr keine Änderung.

Anstelle von Alex Nydegger, der nach 30jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand des BNW als Vertreter der Mieter-Baugenossenschaft seinen Rücktritt erklärte, wählte die Versammlung Alain Baumann, Sekretär der Mieter-Baugenossenschaft. Der scheidende Alex Nydegger wurde mit einem Buchgeschenk und einem Blumenstrauss verabschiedet.

Auf grosses Interesse bei der Erläuterung des Jahresberichtes stiessen die Erklärungen, die Präsident Hp. Bertschmann zum Kapitel «Geschäftsstelle» abgab und wo von bemerkenswerten personellen und organisatorischen Änderungen berichtet wurde.

Frau M. Villwock, die während sechs Jahren als Geschäftsführerin tätig war, ist aus ihrem Amt ausgeschieden.

Nach Ausschreibung dieser Stelle wurde vom Vorstand *René Bernou,* ein versierter Fachmann in Buchhaltungs- und Treuhandarbeiten, gewählt. Herr Bernou hat seinen Posten bereits am 1. April 1989 angetreten, so dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung insbesondere auch beim Computer-Einsatz gewährleistet sein dürfte.

Individuelle verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung

Hohe Aufmerksamkeit ist den Vorschriften über die «verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung» geschenkt worden. Die Wohngenossenschaft «An der Birs» hat wegweisend für alle betroffenen Wohngenossenschaften die Grundlagen für eine Sonderregelung geschaffen und stellt sich den anderen Genossenschaften für Beratung gerne zur Verfügung. Eventuell soll dieser Problemkreis in einem besonderen Seminar behandelt werden.

Verkabelung von Basel

Mit dieser aktuellen Angelegenheit beschäftigt sich der Vorstand seit einiger Zeit. Längst wurde auch die Verbindung zur Balcab AG hergestellt. Die Realisierung dieses Vorhabens schreitet rasch voran. Davon sind natürlich auch die Wohngenossenschaften betroffen, ist doch beabsichtigt, bis 1993 das ganze Stadtgebiet und die Nachbargemeinde Allschwil mit diesem Kabelnetz zu erfassen und insgesamt 18 600 Liegenschaften mit 93 000 Wohnungen zu erschliessen.

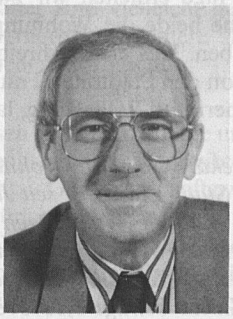
Über das gesamte Projekt orientierten der *Präsident der Balcab AG, Dr. Peter Berger,* und der geschäftsführende *Direktor Ernst Schaub.* Die gesamte Infrastruktur für einen erweiterten und verbesserten Fernsehempfang mittels Kabel besteht aus einer Zentrale in der Mustermesse, sechs Unterzentralen und 160 Verteilzentralen.

Die Kosten für die Erstellung des Verkabelungsnetzes belaufen sich derzeit auf 88,75 Millionen Franken. Für die Erneuerung sind nach dem Jahr 2000 weitere 30 bis 40 Millionen aufzuwenden. Diese Kosten werden teils durch Anschlussgebühren, teils durch monatliche Benützergebühren gedeckt. Über die Art der Erhebung sowie über deren Höhe gehen allerdings die Meinungen auseinander, sind doch die Genossenschaften der Ansicht, dass die Festsetzung der Anschlussgebühren nach Hausnummern statt nach Überbauungen und ganzen Wohnblöcken nicht einzuleuchten vermag.

Zieht man in Betracht, dass bei einer Anschlussdichte von 70 Prozent sich für den Hauseigentümer im Durchschnitt Anschlussgebühren von 645 Franken pro Wohnung oder 3226 Franken pro Haus sowie eine Grundtaxe von Fr. 1500.– und abgestufte Zuschläge je nach Anzahl Wohnungen ergeben werden, so dürfte wohl klar sein, dass hier das letzte Wort noch nicht gesprochen worden ist. Des weiteren hätten die Benützer eine sogenannte Benützergebühr von Fr. 17.– monatlich zu berappen, wobei allerdings zu beachten ist, dass über die neuen Glasfaserkabel 17 Stationen störungsfrei empfangen werden können.

Der Vorstand des BNW wird weiterhin «am Kabel» bleiben.

Wir stellen vor: René Bernou



neuer Geschäftsführer des BNW, geboren am 6. Januar 1939 in Basel.

Herr Bernou ist Bürger von Basel, besuchte in seiner Vaterstadt die Primar- und Mittelschulen, anschliessend die Berufsschule des Kaufmännischen Vereins und absolvierte eine dreijährige kaufmännische Lehre.

Danach bildete er sich in mehrjährigen Buchhaltungs-, Sach- und Computerkursen weiter und war so in der Lage, leitende Posten im Finanz- und Rechnungswesen grösserer Unternehmen zu besetzen.

Herr Bernou wird sich neben seinen buchhalterischen und treuhänderischen Aufgaben sehr rasch auch in die spezifisch genossenschaftlichen Belange einarbeiten.

Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Tätigkeit.

Voranzeige: Der Vorstand des BNW hat an seiner Sitzung vom 22. Mai beschlossen, im Herbst, voraussichtlich im September, ein Seminar über «Individuelle Heizkostenabrechnung» durchzuführen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Geschäftsstelle
St. Johannsparkweg 13
Postfach Basel 13
Telephon 061/43 57 47